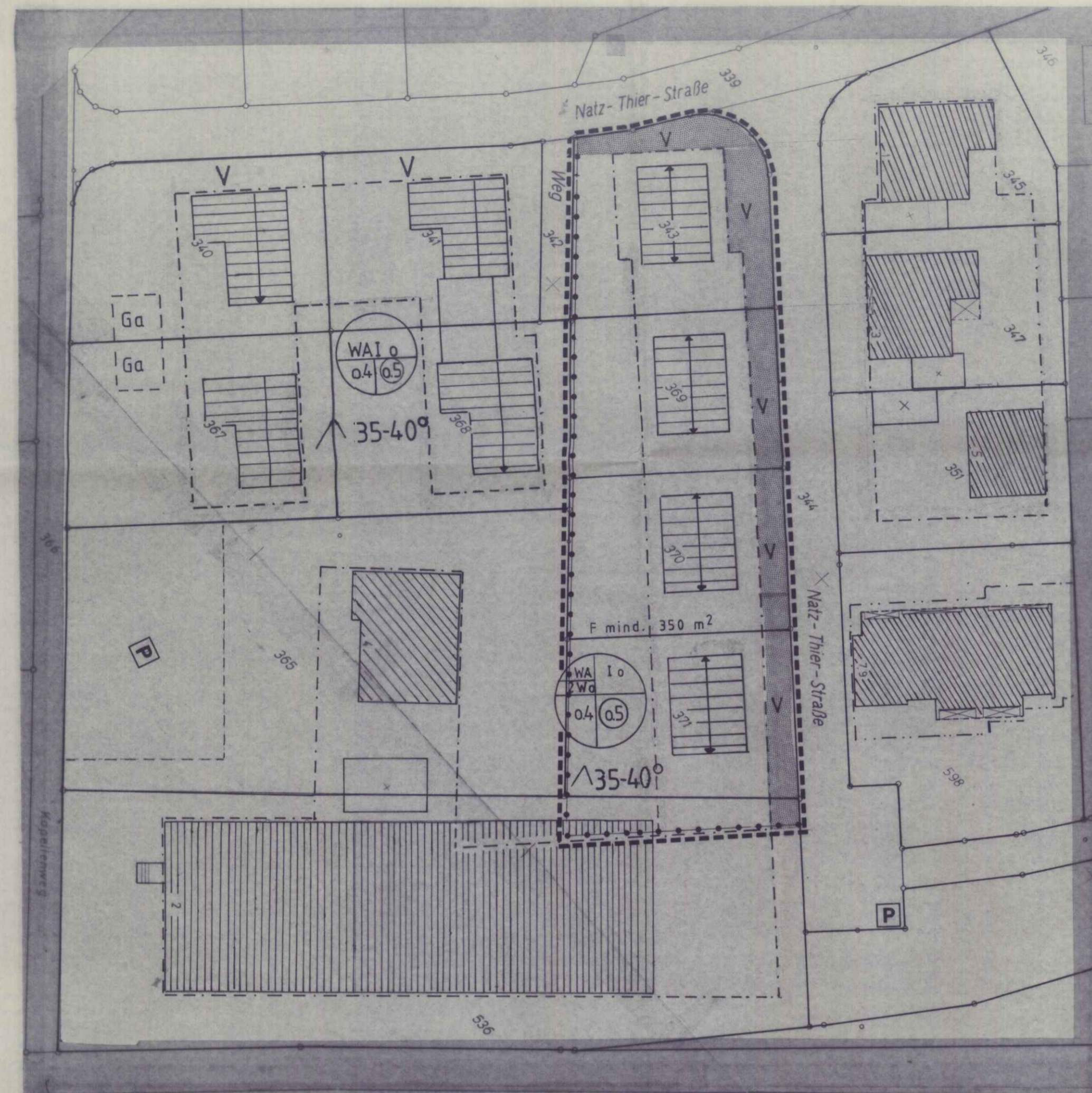


Auszug aus dem rechtskräftigen Bebauungsplan "Wüllen"



Änderung

Festsetzungen gemäß § 9 BauGB

1. Art der baulichen Nutzung
 

WA	Allgemeiner Wohngebiet
2 Wo	max. 2 Wohnungen pro Grundstück
2. Maß der baulichen Nutzung
 

I	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
0,4	Grundflächenzahl
0,3	Geschoßflächenzahl
3. Bauweise, Baugrenzen
 

o	offene Bauweise
---	Baugrenze
4. Verkehrsflächen
 

---	Straßenverkehrsflächen
-----	------------------------
5. Grünflächen
 

v	private Grünfläche als Vorgartenfläche
---	--
6. sonstige Planzeichen
 

F mind. 350 m²	Mindestgrundstücksgröße
---	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Bebauungsplanänderung
.....	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
7. Nachrichtliche Übernahmen
 

Bestandsangaben	Vorschläge
Wohngebäude	Wohngebäude
Nebengebäude	Nebengebäude
Grundstücksgrenze	Grundstücksgrenze
8. Gestaltungs festsetzungen
 

35 - 40 °	Dachneigung
→	Hauptförichtung

I Rechtsgrundlagen

- a) §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Neufassung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023)
- b) §§ 1, 2, 8 - 10 und 13 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Art. 1 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)
- c) Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)
- d) Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanZVO 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 S. 58)
- f) § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung - (BauO NW) vom 07. März 1995 (GV NW 218)

II Aufstellungsverfahren

Ich bescheinige die geometrische Richtigkeit der eingetragenen Eigentumsgrößen (Stand des Liegenschaftskatasters: 10.10.1994) und die Redundanzfreiheit der Pläne

Coesfeld, den 07. NOV. 1995



Böcker, KVR

Der Rat der Stadt Billerbeck hat in seiner Sitzung am 28.02.1995, beschlossen, den Bebauungsplan Wüllen gemäß § 13 Abs. 1 BauGB zu ändern.

Billerbeck, den 28.02.1995

Bürgermeister

*Kemper*  
(Kemper)

Schriftführerin

*Freickmann*  
(Freickmann)

Die Eigentümer der von der Änderung betroffenen Grundstücke und die von der Änderung berührten Träger öffentlicher Belange wurden mit Anschreiben vom 27.03.1995 beteiligt.

Billerbeck, den 27.03.1995

Der Stadtdirektor

*Koch*  
(Koch)

Diese Bebauungsplanänderung ist gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 1 BauGB sowie den §§ 7 und 41 GO NW vom Rat der Stadt Billerbeck in seiner Sitzung am 11.07.1995 als Satzung beschlossen worden.

Billerbeck, den 11.07.1995

Bürgermeister

*Kemper*  
(Kemper)

Schriftführerin

*Freickmann*  
(Freickmann)

Die ortsübliche Bekanntmachung ist gemäß § 12 BauGB am 23.08.1995 erfolgt. Auf die Vorschriften der §§ 215 Abs. 1 BauGB, 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 und Abs. 4 BauGB sowie § 7 Abs. 6 Satz 1 GO NW wurde in der Bekanntmachung hingewiesen. Mit dieser Bekanntmachung ist die Bebauungsplan-Änderung inkraftgetreten.

Billerbeck, den 23.08.1995



Hinweis: Amtsblatt der Stadt Billerbeck vom 25.08.1995

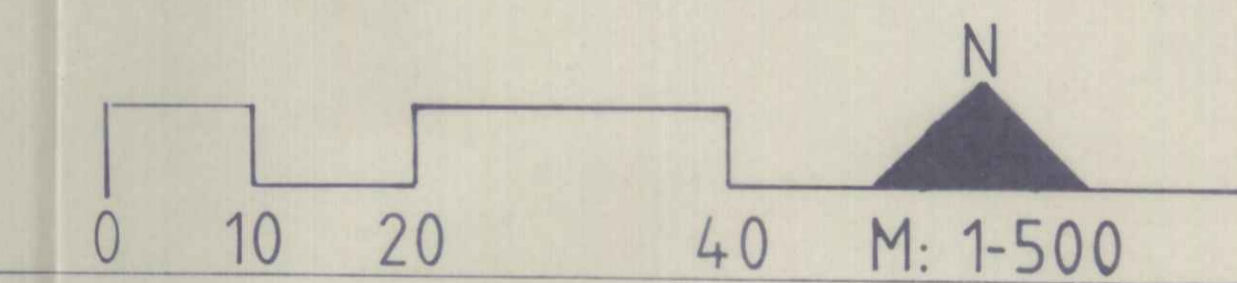
Erläuterungen

Gegenstand dieser vereinfachten Änderung im gekennzeichneten Änderungsbereich ist die Änderung von einer besonderen Bauweise in eine offene Bauweise, sowie die Festschreibung, daß auf jedem Grundstück nur maximal 2 Wohneinheiten zulässig sein sollen, bei einer Mindestgrundstücksgröße von 350 m².



STADT BILLERBECK  
BEBAUUNGSPLAN  
"WÜLLEN"

Vereinfachte Änderung



Ausfertigung: 1

Stadt Billerbeck  
Kreis Coesfeld  
Gemarkung: Billerbeck Stadt  
Flur: 6 tlw.

Aufgestellt: Stadt Billerbeck, Bauamt  
02.03.1995